

GS Horn ist „Steinberg Modellschule“ **Musikbearbeitung auf neuestem Stand**

■ Über einen neuen „Musik-Rechnerraum“ und zugehörige Software vom Feinsten freut sich die Gesamtschule Horn. Die Firma Steinberg Media Technologies und andere Partner haben dabei geholfen.

Horn (jj) - Spätestens seit der Erfindung der E-Gitarre sind moderne Pop-Musik und Elektronik nicht mehr ohne einander zu denken. Mit dem Computer kam die zweite elektronische Revolution: Heute wird Musik im Profi-Bereich fast nur noch digital gemischt, geschnitten und produziert. Seit einigen Wochen geschieht das mit fast professionellem Standard auch in der Gesamtschule Horn. Vor einem guten Jahr hatten sich die Musiklehrer der GS an die Software-Schmiede Steinberg Media Technologies GmbH gewandt - um Unterstützung für die digitale Studioausstattung der Schule. Die Anfrage beantwortete die Firma mit einem Besuch ihres Mannes für Schule und Ausbildung Lars Meding. Vor Ort fühlte der sich zunächst um einige Jahre in der Zeit zurückversetzt: „Die Schule machte Musikbearbeitung mit sechs Ataris“ - einer eher kultverdächtige denn zeitgemäße Ausstattung. Also beschloss man, zu klotzen statt zu kleckern: Steinberg versprach, einen kompletten Rechnerraum mit aktueller Software zur Aufnahme und Bearbeitung von Musik auszustatten. Weitere



„Die Digitalisierung der Musik ist eine kreative Realität, die auch die Schulen erreichen sollte“ - Karl Steinberg, „Erfinder“ der digitalisierten Musik und Gottfried Böttger, Jazzer und Computerexperte beim NDR.

Unterstützer ließen sich schnell von dem Projekt überzeugen: Die Preuschhof-Stiftung steuerte 6000 Euro für Computer im Musikbereich bei, Yamaha spendete vier Midi-Keyboards und der Einzelhändler BWZ half durch persönlichen Einsatz seiner Mitarbeiter die Rechner kostengünstig zusammenzubauen. Jetzt ist die digitale Abteilung des Musikunterrichts auf dem neuesten Stand und die Gesamtschule eine „Steinberg Modellschule“ - wo Schüler nicht nur Musik machen, sondern sie auch unter professionellen Bedingungen bearbeiten, schneiden, mixen und aufnehmen können, auch für Fortbildungen für Lehrer und andere Interessierte steht der neu ausgestattete Raum zur Verfügung. Bei einer Feier zur Ein-

weihung der neuen Geräte und Ausstattung freute sich Schulleiter Dieter Koch über die gelungene Kooperation von Schule und Wirtschaft: „Die Musik-Kollegen Jens Everling und Arend Schmidt-Landmeier haben eine unglaubliche Power entfaltet, um das Projekt voran zu treiben - und die Branche hat mitgezogen!“ Und Musiklehrer Arend Schmidt-Landmeier betonte: „‘Steinberg Modell Schule’ bedeutet, daß wir eigenständig Erfahrungs- und Handlungs-Modelle finden, Computer und Software sinnvoll in die praktische Unterrichtsarbeit einzubinden. Wir sind also als erste Schule am Beginn eines Experimentierfeldes, das wir ohne inhaltliche und zeitliche Vorgaben beackern können.“